



Zertifikatslehrgang

Projektengineur VDI

Project Engineering Specialist VDI

4 Pflichtmodule

- Basiswissen intensiv
- Führung und Kommunikation für Projektleiter
- Effizienz im Projektmanagement
- Moderne Elemente im Projektmanagement

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Kompetentes Leitungs- und Referententeam aus Industrie und Hochschule.

Wählen Sie 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

- Projektcontrolling für technisch-organisatorische Projekte
- Claim Management
- Vertragsrecht für technische Projektleiter
- Zeit und Selbstmanagement für Projektleiter mit Methoden aus der agilen Arbeitswelt
- Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit
- Project Canvas: Transparenz, Visualisierung und Kommunikation im Projekt
- KPIs für technische Projektleiter
- Normen und Standards im Projektmanagement
- Ressourcenmanagement im Projekt

Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Ing. Dirk Nagels, INMAS Institut für Normenmanagement GmbH, Bremen





Ihre Lehrgangsleitung

Dipl.-Ing. Dirk Nagels,
INMAS Institut für Normenmanagement
GmbH, Bremen

Ihre Experten und Seminarleiter

Dipl.-Ing. Uwe Hermann,
INMAS Institut für Normenmanagement GmbH,
Bremen

Klaus Knechten,
S3 Management GmbH

Nicolai Krüger,
pitchnext GmbH

Weitere Informationen finden Sie online unter:
[www.vdi-wissensforum.de/
projektingenieur-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/projektingenieur-lehrgang)

Projektingenieur VDI

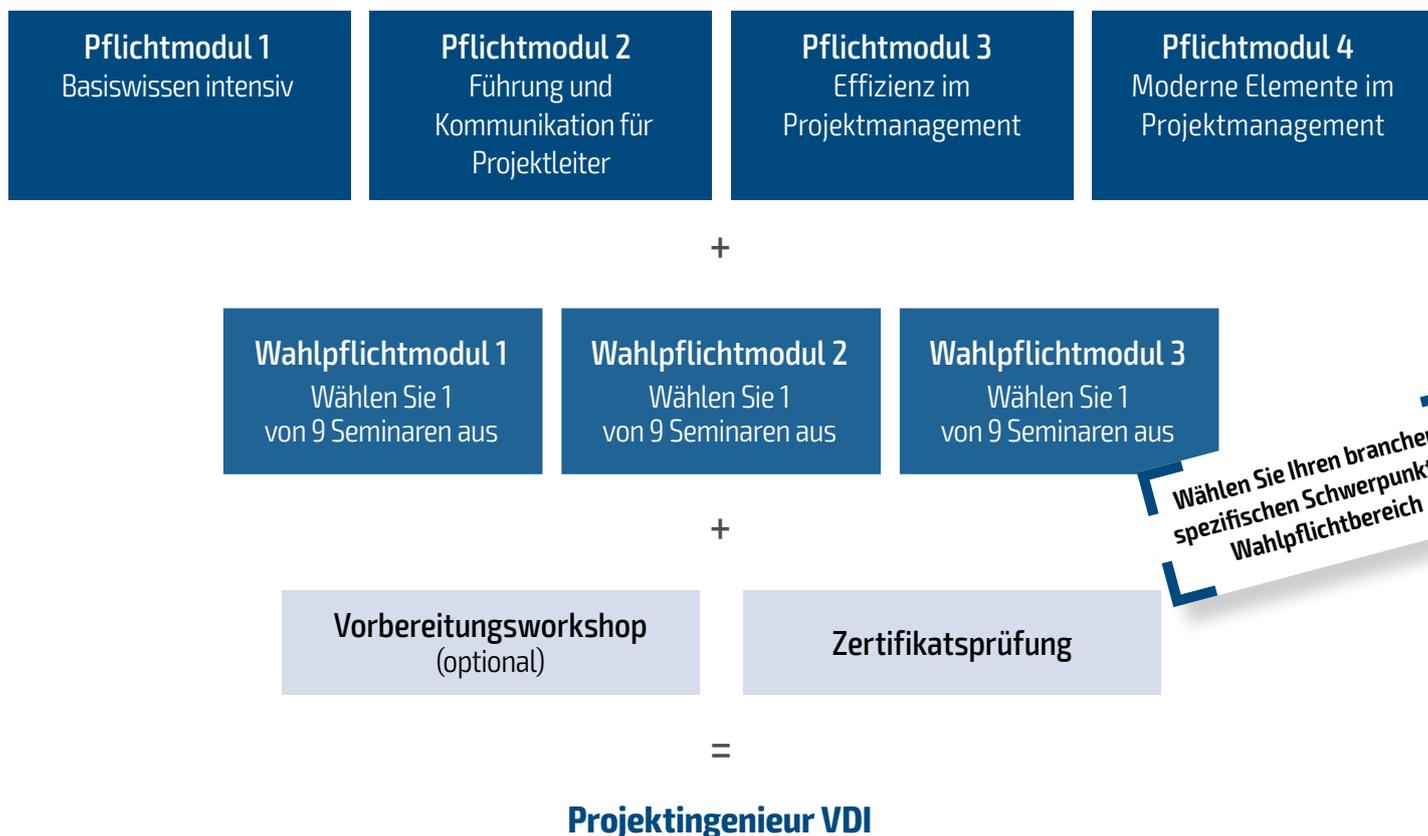
Der „Projektingenieur VDI“ ist eine vom VDI gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Branche entwickelte praxisorientierte Qualifizierung. Sie umfasst den Besuch von sieben Seminarmodulen und schließt mit einer VDI-Zertifikatsprüfung sowie einem anerkannten Zertifikat ab. Zielsetzung des Zertifikatslehrgangs ist es, die Teilnehmenden zu profilübergreifenden Generalistinnen und Generalisten auszubilden. Die Module thematisieren neben den Grundlagen des Projektmanagements unter anderem die Themen Führung im Projektmanagement, Moderne Elemente des Projektmanagements (Scrum, agiles Projektmanagement, Design Thinking, hybrides Projektmanagement), Stakeholder Management.

Die Teilnehmenden erwerben interdisziplinäres Fachwissen in den folgenden Bereichen:

- Selbst- und Teamorganisation
- Kommunikation und Mitarbeiterführung
- Effizienz im Projektmanagement
- Tools des Projektmanagements
- Krisen im Projekt abwehren und Kurs halten
- Lessons Learned, Abschlussdokumentation, KVP



So setzt sich unser Zertifikatslehrgang zusammen:



Pflichtmodul 1

1. Tag 09:00 – 18:00 Uhr | 2. Tag 08:00 – 16:00 Uhr

Basiswissen intensiv

Grundlagen des Projektmanagements

- Projektdefinition
- PM Methodik: Agil, hybrid oder klassisch? (Stacey Matrix)
- Erfolgsfaktoren im strategischen Projektmanagement
- Prozesse des PM
- Projektorganisation, PMO, PO und Co.

Gruppenarbeit: Organisationsaufbau für Beispielprojekte

Initiierung und Projektstart, das strukturierte Denken

- Projektentstehung: Zielanalyse, Umfeldanalyse, Risikoanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Projektzieldefinition: Ziele bestimmen, Prioritäten festlegen
- Projektvorplanung: Auftragsanalyse, Vertragsanalyse, Kategorisierung
- IT Unterstützung - Die Qual der Wahl? (Datenbanken und andere Lösungen)
- Kick-Off-Meeting, die „Mindest“-Agenda
- „Weiche Themen“

Gruppenarbeit: Projektorientierte Analysen zum Projektstart, Arbeiten mit der PM-Toolbox

Projektdurchführung („Vertraue aber steuere“)

- Projektstrukturierung und Phasenplanung
- Wichtige Methoden (SWOT-, Umfeld-, Risikoanalyse)
- Hilfreiche Techniken für die Aufwandsschätzung und Zeitplanung
- Kapazitäts- und Kostenplanung
- Was muss ich beim Änderungsmanagement beachten?

- Die optimale Projektdokumentation
- Projektüberwachung und Projektsteuerung

Gruppenarbeit: Änderungen dokumentieren, Kostenänderungen aufzeigen und verhandeln

Projektabschluss (Doku, Feedback und Co.)

- Projektabschluss(n)
- Abschlussdokumentation
- Lessons Learned: Projektreview, Erfahrungswerte nutzbar aufbereiten, Projektrichtlinien prüfen und ggf. anpassen

Der Projektmanager als Führungskraft

- Rolle und Aufgabe, Kompetenz, Verantwortung (AKV)
- Wie kann ich welche Führungsmittel einsetzen?
- Wie führe ich meinen Lenkungsreis oder Auftraggeber?
- Delegationskompetenz
- Controlling und Kontrolle

Gruppenarbeit: Ampelberichte in der Berichtskaskade nutzen

Kommunikation für Projektleiter

- Was ist bei der Kommunikation im Projekt grundsätzlich zu beachten?
- Wie behandle ich Störfaktoren in der Kommunikation am effektivsten?
- Teamkonflikte
- Gestaltung von Besprechungen und Verhandlungen

Ihr Experte und Seminarleiter: Dipl.-Ing. Dirk Nagels

Ihr Nutzen

Für Sie als Teilnehmer*in:

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Projektingenieur VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von neun spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

Für Sie als Führungskraft sowie Personaler*in:

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden und erweitern systematisch das Know-how von Spitzenkräften Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeitende an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktives Unternehmen für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeitende mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Projektingenieur VDI“.

Sie erhalten die VDI
Richtlinie 6600
Blatt 1 und 2





Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Zertifikatslehrgang und die Zertifikatsprüfung ist ein ingenieurwissenschaftlicher (Fach-) Hochschulabschluss.

Darüber hinaus sind mindestens drei Jahre Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung nachzuweisen. Die Teilnahmequalifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodulen.



Zielgruppe

Der Zertifikatslehrgang „Projektingenieur VDI“ wendet sich an Ingenieur*innen sowie Fach- und Führungskräfte aus allen industriellen Bereichen. Angesprochen werden vor allem Ingenieur*innen, Naturwissenschaftler*innen, Betriebswirt*innen und sonstige Berufsgruppen aller Branchen, die

- fundiertes Wissen zum Projektmanagement suchen.
- zunehmend in Projekte einbezogen werden und sie künftig leiten sollen.
- Führungskompetenz für die Leitung von Projekten erlangen möchten.
- bereits Projektverantwortung tragen und ihre Methodenkompetenz aufrüsten möchten.
- die modernen Elemente des Projektmanagements kennenlernen und anwenden möchten.

Neben Neu- und Quereinsteiger*innen wendet sich der Zertifikatslehrgang auch an alle technischen Fach- und Führungskräfte, die sowohl Kenntnisse als auch ein aussagekräftiges Zertifikat im Bereich Projektmanagement erwerben möchten.

Pflichtmodul 2

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Führung und Kommunikation für Projektleiter

Kommunikation als projektleitender Ingenieur

- Grundlagen der Kommunikation
- Projektführung als Kommunikationsaufgabe
- Entwicklung der Kommunikationskultur, Kommunikationsmodell
- Aktives Zuhören
- Führungsgespräche zielgerichtet vorbereiten, leiten und nachverfolgen (z. B. Delegation, Coaching, Motivation, Kontrolle, Feedback)
- Informationsmanagement: Hol- oder Bringschuld?
- Informationsfluss sicherstellen

Rollenspiele zu Führungsgesprächen

Rolle des Projektingenieurs

- Projektkontext und Führungsverantwortung: Rollenklärung, Selbstverständnis, Führungsaufgaben und -instrumente
- Umgang mit Hierarchien, Auftraggebern, Externen, Teammitgliedern und Fachbereichen

Grundlagen der Führung und Team Building

- Selbstorganisation
- X-Y-Theorie
- Führungsstile: Klassische Führung, Transformationale Führung
- Zusammensetzung des Teams
- Möglichkeiten und Grenzen des Motivierens
- Gestaltung der Teamorganisation und -dynamik
- Der Projektleiter als Coach

Coach-Situationen in praktischen Übungen simulieren, Anwendungsbeispiele für Coaching-Fragestellungen

Kompetenzprofile für die Führung

- Situative Führung
- Motivation und Kompetenz
- Reflexion eigener und fremder Präferenzen bezüglich Arbeitsstiles und Kommunikation auf Basis eines Persönlichkeitsmodells - Prozesse? Was gehört in Projektmanagement-Handbücher?
- HDI-Analyse

Teamübungen: Methoden und Diskussionen mit Praxisbeispielen

Führungsinstrumente

- Wie kann ich welche Führungsmittel einsetzen?
- Wie führe ich meinen Lenkungskreis oder Auftraggeber?
- Delegationskompetenz
- Controlling und Kontrolle
- Motivation
- Antworten der Führung auf „Agiles Projektmanagement“

Anwendungsbeispiele und praktische Übungen zu Besprechungen mit verschiedenen Gesprächspartnern

Kompetenzerwerb „Konfliktlösung“

- Konfliktsymptome, Vermeidung von Konflikten
- Möglichkeiten zur Konfliktlösung
- Harvard-Modell anhand von Praxisbeispielen

Praktische Übungen und Rollenspiele zur Vermeidung und Führung von (Konflikt-)gesprächen

Ihr Experte und Seminarleiter: Dipl.-Ing. Uwe Hermann

Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!

+49 211-6214-123

Pflichtmodul 3

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Effizienz im Projektmanagement

Herausforderungen im traditionellen PM

Gruppenarbeit: Erfahrungen mit wiederkehrenden Problemen im Projekt

- Qualität von Schätzungen
- Umgang mit Projektabweichungen
- Überblick über alternative/zusätzliche Ansätze zu traditionellem PM

Lean Management

- Planeinhaltung mit Critical Chain PM
- Wirtschaftliche Betrachtung von Projekten mit Verzögerungskosten

Übung: Berechnung von Verzögerungskosten

- Zusammenhang zwischen Auslastung und Liegezeiten: Warteschlangentheorie

Simulation: Auslastung und Durchsatz im Straßenverkehr

- Weitere Quellen für Liegezeiten/Verzögerung: Losgrößen, Entscheidungsfindung

Übung: Die Toyota Leadership-Prinzipien im Kontext des Projektmanagements

Optimierung an Schnittstellen intern/extern

- Warteschlangenmanagement
- Synchronisation durch Taktung/Kadenz

- Fluss erzeugen durch Limitierung paralleler Arbeit (WIP-Limits)

Übung: Kontextwechsel

Einbindung in die Unternehmensstrategie

- Lean Portfolio-Management
- Flightlevel-Konzept

Krisen bewältigen und Kurs halten

- Team Resource Management: Aus der Cockpit-Arbeit für Projekt lernen
- Problemlösungsstrategien aus der Engpass-theorie: Dilemma-Wolke und Gegenwartsbaum

Übung: Dilemma-Wolke

Lessons Learned und KVP

- Kontinuierliche Verbesserung aus Lean-Sicht
- Transparenz als Basis für Verbesserung
- Prozessvorgaben oder Rahmenwerke?
- Ausblick: Retrospektiven bei agilen Arbeitsweisen

Ihr Experte und Seminarleiter: Klaus Knechten



Hinweis

Sie können den Zertifikatslehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen jedoch, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen und mit Modul 1 zu beginnen. Nach Besuch des ersten Moduls müssen in **maximal zwei Jahren** alle Seminarmodule (4 Pflicht- und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

Sie sind räumlich flexibel!

Wählen Sie den Ort der Durchführung aus, der für Sie am besten erreichbar ist!

Unser Zertifikatslehrgang findet deutschlandweit statt!

Pflichtmodul 4

1. Tag 09:00 – 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 – 16:30 Uhr

Moderne Elemente im Projektmanagement

Hintergründe von agilem PM

- Agiles Manifest, agile Management und agile Development, New Work und Digitalisierung
- Anwendungsbereiche agiler Praktiken

Praxis-Beispiele aus der Industrie

Agile Praktiken

- Vergleich klassischer und agiler Praktiken
- Scrum Framework: Rollen, Events, Artefakte
- Kanban Framework: Prinzipien und Praktiken

Simulation: PM-Techniken im Vergleich – Wasserfall, Scrum und Kanban

Praxisanwendung Scrum

- Anforderungen im Product Backlog
- Erstellen von User Stories
- Prognosen mit Burndown Charts

Praxisübung: Innovatives Arbeiten mit User Stories

Praxisanwendung Kanban

- Prinzipien wie Pull und WIP-Limits im Projekt
- Integration von Kanban im klassischen PM

Hybrid: Kombination klassischer und agiler Arbeitsweisen

- Parallele Mischung von Rollen und Arbeitsweisen

- Sequenzielle Mischung: Klassische Grobplanung und agile Detailplanung

Agile Führung

- Anforderungen an Führung in Zeiten agiler & digitaler Transformation
- Führungsstile & Coaching
- Empowerment-Kultur & Selbstorganisation
- Delegation von Arbeitsaufgaben

Praxisübung: Delegation Poker

Teamarbeit und Teamdynamik

- Teamphasen, Teamrollen und -persönlichkeiten
- Bedürfnisse und Motivation im Team

Praxisübungen: Teamdynamiken beobachten und auswerten | Liberating Structures für Entscheidungsfindung in Teams

Ausblick

- Programm- und Portfolio-Management mit Scrum@Scale
- Agile Organisationen und Transformationen

Praxisübung: Lean Start-Up

Ihr Experte und Seminarleiter: Nicolai Krüger

Wählen Sie 3 aus 9 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

Projektcontrolling für technisch-organisatorische Projekte

- Die wichtigsten Methoden und Instrumente eines effektiven Projektcontrollings
- Wie Sie Kosten, Qualität und Zeit im Griff behalten
- Die Planung von Projekten und Ergebnissen mithilfe von Kosten- und Investitionsplanung
- Mithilfe von Kennzahlen die Wirtschaftlichkeit eines Projektes bewerten
- Effizientes Forecasting als Entscheidungsgrundlage anwenden
- Risiken frühzeitig abschätzen, beurteilen und gegensteuernde Maßnahmen ergreifen

Ihr Seminarleiter:

Mag. Ing. Thomas Korcak, Berater, Trainer, Graz

Wahlpflichtmodul 2

Claimmanagement

- Grunddefinitionen und Inhalte eines modernen Claimmanagements
- Claims erkennen, dabei eigene Claims verfolgen und fremde Claims abwehren
- Claims bewerten und dabei den wirtschaftlichen und kundenorientierten Erfolg nicht aus den Augen verlieren
- Claimstrategien aufstellen, verfolgen und erfolgreiche Vorgehensweisen anwenden
- Claimgespräche vorbereiten, durchführen und zum Erfolg Ihres Projektes abschließen
- Mit Änderungen und Störungen im Projekt effektiv umgehen

Ihr Seminarleiter:

Dipl.-Ing. Dirk Nagels, INMAS Institut für Normenmanagement GmbH, Bremen

Wahlpflichtmodul 3

Vertragsrecht für technische Projektleiter

- Den Überblick der technischen Vertragsrechtsgrundlagen sowie deren Zusammenhänge und Auswirkungen bei technischen Projekten kennen
- Die wichtigsten Vertragstypen und deren Inhalt
- Regeln für Rahmenverträge, AGB's, Qualitätsvereinbarungen und Vertragsstrafen
- Problematische Vertragsklauseln erkennen und umformulieren sowie Risiken und Folgen abschätzen können
- Mit Vertragsstörungen wie Verzug, Unmöglichkeit und Qualitätsmängeln umgehen können
- Die Besonderheiten für technische Projektleiter im internationalen Vertrag

Ihre Seminarleiterin:

Dr. Jan Bohnstedt, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Wahlpflichtmodul 4

Zeit- und Selbstmanagement für Projektleiter

- Die Welt wird immer schneller: Optimiertes Zeit- und Selbstmanagement
- Analyse des eigenen Arbeitsstils
- Techniken zur Effizienzsteigerung im Arbeitsalltag
- Zielerreichung durch Priorisierung und klare Kommunikation
- Am Puls der Zeit im Projektmanagement: Optimierung mit agilen Methoden
- Ihre Seminarleiterin:
Dipl.-Kauffr. Caroline Hemsing, geprüfte Trainerin, systemischer Coach und Change Manager, CAROLINE HEMSING taining & coaching, Düsseldorf

Wahlpflichtmodul 5

Führen ohne Vorgesetztenfunktion: Das Survival-Kit

- Wie Sie Erwartungen und Wünsche an Andere auf den Punkt bringen und Kritik klar in der Sache und zugleich respektvoll vermitteln
- Welche Fettnäpfchen Sie beim Start in der Führungsrolle unbedingt vermeiden sollten
- In welchen Situationen welcher Führungsstil der jeweils richtige ist
- Mitarbeiter und Kollegen besser einschätzen, um sie zielorientierter führen zu können
- Wie Sie Respekt und Akzeptanz bei Mitarbeitern und Kollegen erlangen
- Die unterschiedlichen Lösungsvarianten für einen Konflikt kennen

Ihr Seminarleiter:

Dipl.-Psych. Thorsten Paustian, Rheinbach

Wahlpflichtmodul 6

Project Canvas: Transparenz, Visualisierung und Kommunikation im Projekt

- Warum jedes Projekt mit einem Missverständnis startet
- Auftragsklärung und Projektstarts mit allen Beteiligten erfolgreich gestalten
- Erschaffen Sie Ergebnisse, die Ihre Projektkunden wirklich wollen
- Stakeholder: Was bedeutet für sie ein echter Projekterfolg?
- Agil oder traditionell? Entmystifizierung verschiedener Vorgehensmodelle & Denkschulen

Ihre Seminarleiterin:
Karen Schmidt, Gründerin „Over the fence“, Berlin

Wahlpflichtmodul 7

KPIs für technische Projektleiter

- Die Bedeutung der Kennzahlen als Gradmesser im Projekt
- Roter Faden: Aus Zielen Kennzahlen definieren, messen und überwachen
- KPIs als Indikatoren zur Zielerreichung transparent machen und kommunizieren
- Zufriedenheit als unterschätzter Faktor für den Projekterfolg
- Anwendung eines digitalen Tools anhand eines Fallbeispiels

Ihr Seminarleiter:
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Heuchel, Geschäftsführer, Heuchel Projektmanagement GmbH, Leipzig

Wahlpflichtmodul 8

Normen und Standards im Projektmanagement

- Kompetenzorientierung: Zentrale Eigenschaften des Projektmanagers
- Prozessorientierung: Projekte strukturiert aufsetzen und durchführen
- DIN 69900, ISO 21500, Prince2 und Co.: Was brauche ich für die Praxis?
- Tailoring: Das eigene Projektmanagementsystem für Ihr Unternehmen
- Exkurs: Scrum Guide als agiler Standard

Ihr Seminarleiter:
Michael Taube, Geschäftsführer, Deutsche Projekt Akademie Taube und Thieme UG, Berlin

Wahlpflichtmodul 9

Ressourcenmanagement im Projekt

- Ressourcenmanagement im Unternehmen und im Projekt verstehen
- Strategisches, taktisches und operatives Ressourcenmanagement in der Praxis
- Engpässe vermeiden: Effektive Planung und Steuerung von Ressourcen
- Tools und Hilfsmittel für ein erfolgreiches Ressourcenmanagement
- Der Projektleiter: Führung des Teams im Projekt

Ihr Seminarleiter:
Dipl.-Ing. Jörg Walter, WALTER | Projekt und Innovation GmbH, Pforzheim

Vorbereitungsworkshop (optional)

Wir empfehlen zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung den Besuch des Vorbereitungsworkshops.

Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmenden durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmendenkreis können im Rahmen des Workshops geklärt werden.

Der Workshop findet von 09:00 – ca. 17:00 Uhr statt.

VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und eines 30-minütigen Fachgesprächs. **Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.**

Die Prüfung wird durch die Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexpert*innen und Vertreter*innen aus der Praxis besetzt.

Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei bestandener Zertifikatsprüfung erhält der Teilnehmende das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Projektingenieur VDI“ zu tragen.

Die Prüfung findet im VDI Haus Düsseldorf in der Zeit von ca. 08:30 – 17:30 Uhr statt. Einen genauen Zeitplan erhalten Sie in den Unterlagen zum Vorbereitungsworkshop und vier Wochen vor der Prüfung per E-Mail.



Den Zertifikatslehrgang sowie die einzelnen Wahlpflichtmodule können Sie auch als firmeninterne Schulungen buchen. Sprechen Sie uns gerne an!

Wählen Sie Ihren branchenspezifischen Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Zertifikatslehrgang: Projektingenieur VDI

- Basiswissen intensiv
- Führung und Kommunikation für Projektleiter
- Effizienz im Projektmanagement
- Moderne Elemente im Projektmanagement

Alle Informationen finden Sie hier:
[www.vdi-wissensforum.de/
projektingenieur-lehrgang](http://www.vdi-wissensforum.de/projektingenieur-lehrgang)

www

Werden Sie zum profilübergreifenden Projektmanagement-Profi und profitieren Sie vom optimalen Mix aus Technik, Führung und Management!

	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Pflichtmodul 1 - 4	EUR 1.790,-	EUR 1.690,-
Workshop	EUR 1.090,-	EUR 1.040,-
Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung	EUR 690,-	EUR 690,-
	Lehrgangsteilnehmer*in	VDI-Mitglied
(je) Wahlpflichtmodul 1 - 9	EUR 1.840,-	EUR 1.740,-

*Diese Preise gelten bei Lehrgangstart ab dem 01.01.2023
Preis p./P. zzgl. MwSt.

VDI Wissensforum GmbH
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Sie möchten sich anmelden?
[www.vdi-wissensforum.de/
lehrgang-anfragen](http://www.vdi-wissensforum.de/lehrgang-anfragen)



**Gerne erstelle ich für Sie
den optimalen Stundenplan.
Melden Sie sich bei mir!**

Zoe Bützer
☎ +49 211 6214-123
lehrgang@vdi.de



Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung. Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

